

PRESSEMITTEILUNG

Die Grundlage für eine neue Ära der Endoskopie

Olympus führt ENDO-AID ein, eine auf künstlicher Intelligenz basierende Plattform für das neue Endoskopiesystem EVIS X1

Hamburg/Tokio, 9. Oktober 2020 – Die Olympus Corporation (Präsident: Yasuo Takeuchi) hat heute die Markteinführung von ENDO-AIDⁱ bekannt gegeben, einer zukunftsweisenden Plattform, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basiert und die Endoskopie-Anwendung ENDO-AID CADe (Computer-Aided Detection) für den Dickdarm umfasst. In Kombination mit dem erst kürzlich eingeführten, bisher modernsten Endoskopiesystem von Olympus, EVIS X1, ermöglicht sie die Echtzeit-Anzeige von automatisch erkannten verdächtigen Gewebes mithilfe künstlicher Intelligenz.

Als weltweit führendes Unternehmen, das innovative Lösungen für medizinische und chirurgische Verfahren entwickelt und liefert, will Olympus die Gesundheit und Lebensqualität von Patienten durch die Bereitstellung fortschrittlicher medizinischer Technologien verbessern. Sein jüngstes Endoskopiesystem EVIS X1 wurde entwickelt, um neue Maßstäbe in der Bilderkennung, Klassifizierung, im Staging und in der Behandlung zu setzen. Mit der neuen Endoskopie-CAD-Plattform (Englisch: Computer-Aided Detection) ENDO-AID erweitert Olympus nun die Möglichkeiten von EVIS X1 durch künstliche Intelligenz, um den Standard der Endoskopie weltweit zu erhöhen – ganz gleich, ob es sich um Anwendungen bei Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dickdarms oder anderer gastrointestinaler Organe handelt.

ENDO-AID CADe: computergestützte Echtzeit-Erkennung für die Endoskopie

ENDO-AID CADe ist eine Anwendung für die computergestützte Erkennung von Auffälligkeiten, die auf künstlicher Intelligenz basiert und auf ENDO-AID

Was steht dahinter?

- > **ENDO-AID:** Endoskopie-CAD-Plattform, das neueste Merkmal des Endoskopiesystems EVIS X1
- > **ENDO-AID CADe:** Computergestützte Erkennung (CADe), die erste auf KI basierende Anwendung, die auf der Plattform ENDO-AID installiert ist.

Wie funktioniert's?

- > Visuelle Unterstützung während der Koloskopie
- > Weist auf verdächtige Kolonläsionen hin und markiert diese auf dem Bildschirm – in Echtzeit

Welchen Beitrag leistet ENDO-AID zur Verbesserung der Endoskopie?

- > Bessere Darstellungsleistung bei der Adenom-Erkennung
- > Unterstützung bei Darmuntersuchungen
- > Effiziente Endoskopie

Einen umfassenden Überblick über EVIS X1 einschließlich ENDO-AID finden Sie unter: www.olympus.de/evix1

läuft. Sie nutzt einen speziellen Algorithmus über ein von Olympus entwickeltes und trainiertes neuronales Netz. Mit dieser neuen Funktion kann das ausgeklügelte selbstlernende System den Endoskopiker in Echtzeit darauf hinweisen, wenn eine verdächtige Kolonläsion (wie etwa ein Polyp, eine bösartige Neoplasie oder ein Adenom) auf dem Bildschirm erscheint.

ENDO-AID CADe wurde im Hinblick auf folgenden Verbesserungen entwickelt:

- **Bessere Darstellungsleistung bei der Adenom-Erkennung:** Durch visuelle Unterstützung zielt ENDO-AID CADe darauf ab, die Darstellungsleistung bei der endoskopischen Erkennung von Adenomen zu verbessern.
- **Unterstützung bei Darmuntersuchungen:** Das System bietet eine visuelle Unterstützung während des Koloskopie-Screenings, sodass sich Endoskopiker auf die von der Software angezeigten Anomalien konzentrieren können, und zwar unabhängig ihres Erfahrungsstands.
- **Effiziente Endoskopie:** Aufgrund der einfachen und intuitiven Anzeige von Läsionen kann ENDO-AID CADe die Endoskopie für Endoskopiker erleichtern: Übermäßige, auf Dauer anstrengende Augenbewegungen werden reduziert.

Ein erster Schritt in die Zukunft der endoskopischen Diagnostik und Therapie

Mit ENDO-AID, dem neuesten Feature des EVIS X1-Endoskopiesystems, hat Olympus die Grundlage und Infrastruktur für die Installation künftiger KI-gestützter Anwendungen geschaffen. „Wir bei Olympus bekennen uns zu Innovation und treiben unsere Forschung sowie Entwicklung mit Leidenschaft voran“, so Frank Drewalowski, Head of Endoscopic Solutions Division bei der Olympus Corporation. „Insbesondere in der künstlichen Intelligenz sehen wir das Potenzial, die endoskopische Bildgebung auf ein bisher unerreichtes Level zu heben. ENDO-AID ist dabei nur ein erster Schritt; Wir planen noch weitere auf künstlicher Intelligenz basierende Anwendungen zur Bilderkennung und Charakterisierung – nicht nur für die

Koloskopie.“

Prävention von Darmkrebs weiterhin im Fokus

Ein Anstieg der Adenom-Erkennungsrate (ADR) wirkt sich positiv auf die Prävention von Darmkrebs aus.ⁱⁱ Indem es die Identifizierung von Läsionen unterstützt, trägt ENDO-AID CADe dazu bei, die ADR zu erhöhen.ⁱⁱⁱ Dahinter steht die Absicht, die Qualität des Darmkrebs-Screenings und seine präventive Wirksamkeit gegen Kolorektalkarzinome zu steigern. Die Prävention von Darmkrebs ist ein Kernelement der Bestrebungen von Olympus in der medizinischen Endoskopie und darüber hinaus.

„Mit der Einführung von ENDO-AID geben wir nicht nur Endoskopikern auf der ganzen Welt ein zusätzliches innovatives Werkzeug an die Hand“, erklärt Takaharu Yamada, Vizepräsident, GI Endoscopy Business Leader, Geschäftsbereich Endoscopic Solutions. „Wir bereiten uns auch auf die Zukunft vor und folgen unserer Vision, Darmkrebs in die Geschichtsbücher zu verbannen.“

Offizielle Einführung auf der United European Gastroenterology Week (UEGW)

Während der rein virtuellen UEGW vom 11. bis 13. Oktober wird ENDO-AID erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. ENDO-AID wird zunächst ab November in Europa und kurz danach in einigen Ländern des Nahen Ostens, Afrikas und des asiatisch-pazifischen Raums in den Markt eingeführt. Japan, Nord-, Süd- und Mittelamerika sowie der chinesische Markt folgen später, sobald die Einhaltung der jeweiligen regionalen Gesetze und Regulierungen gewährleistet ist. EVIS X1 und ENDO-AID werden von der Olympus Medical Systems Corporation hergestellt. Die in dieser Mitteilung genannten Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken von Olympus.

Über Olympus

Olympus entwickelt mit Leidenschaft Lösungen für die Medizin, die Biowissenschaften und die Industrieausrüstungsbranche sowie Digitalkameras und Audioprojekte. Seit über 100 Jahren konzentriert sich Olympus darauf, das Leben der Menschen gesünder, sicherer und erfüllter zu machen. Mit seinen Produkten trägt das Unternehmen dazu bei, Krankheiten zu erkennen, vorzubeugen und zu behandeln, die

wissenschaftliche Forschung voranzutreiben, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und die Welt in Bildern zu erfassen.

Olympus Endoscopic Solutions setzt seine Innovationskraft in der Medizintechnik, der therapeutischen Intervention und der Präzisionsfertigung dafür ein, Ärzte und medizinisches Personal bei der Durchführung diagnostischer, therapeutischer und minimalinvasiver Verfahren zu unterstützen und so die klinischen Ergebnisse zu verbessern, die Gesamtkosten zu senken und die Lebensqualität der Patienten zu erhöhen. Beginnend mit der ersten Gastrokamera der Welt im Jahr 1950 hat sich das Endoskopie-Portfolio von Olympus seitdem auf Endoskope, Laparoskope und Video-Imaging-Systeme sowie auf Systemintegrationslösungen und medizinische Dienstleistungen ausgeweitet.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.olympus-global.com

Über EVIS X1 und ENDO-AID

- > Weitere Informationen finden Sie unter: www.olympus.de/evisx1
- > Für regelmäßige Updates und Aktivitäten folgen Sie uns bitte in den sozialen Medien unter:

- Twitter: <https://twitter.com/OlympusMedEMEA>
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/olympusmedemea/>

Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA)

Matthias Gengenbach

+49 15142369420

matthias.gengenbach@olympus-europa.com

Japan

Yuka Horimoto

+81-90-2490-1071

yuka_horimoto@ot.olympus.co.jp

Asien-Pazifik

Oliver Clarke

+61 3 9271 5508

oliver.clarke@olympus.com.au

Hinweise und Referenzen

ⁱ Produktname: Endoscopy CAD system

ⁱⁱ Corley, D.A.; Jensen, C.D.; Marks, A.R.; et al. Adenoma Detection Rate and Risk of Colorectal Cancer and Death. N Engl J Med. 2014; 370: 1298-1306. Verfügbar unter: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4036494/>. Zugegriffen im Oktober 2020.

ⁱⁱⁱ Im Vergleich zu WLI (Weißlicht-Bildgebung) ohne CAde